

Martin-Rinckart-Gymnasium in Eilenburg



Auftraggeber
Landratsamt Nordsachsen



Planungszeitraum
11/2016 - 06/2019



Fläche
3 ha



Leistung
Objektplanung Freianlagen, Leistungsphasen
nach HOAI 1-9

Die Außenanlagen des Martin-Rinckart-Gymnasiums wurden umfassend neu gestaltet und um normgerechte Schulsportflächen ergänzt. Entlang der Wohngebietsstraße öffnet sich das Schulareal bewusst zum öffentlichen Raum, wofür die Zaunanlagen zurückgesetzt und klare Eingangs- und Erschließungsbereiche geschaffen wurden. Schulhof, Sportcampus und öffentliche Vorbereiche sind über ein liniertes Asphaltband, die „Notenspur“, miteinander verbunden, das als zentrales gestalterisches Element fungiert. Entstanden sind vielfältige Sport- und Bewegungsflächen wie eine 100-m-Laufbahn, ein Multifunktionsfeld, Weitsprung-, Schlagball- und Kugelstoßanlagen, ergänzt durch Aufenthalts- und Rückzugszonen. Zudem wurde die Anlage so geplant, dass sie im Katastrophenfall als Stützpunkt für Hilfskräfte nutzbar ist.

